

## Dauerausstellungen und Aktionsflächen

### ADA LOVELACE-PROJEKT

Unter dem Motto „Was ich will, das kann ich!“ fördert das Ada Lovelace-Projekt von Universität Trier und FH Trier seit mehr als fünf Jahren Mädchen in Naturwissenschaft und Technik. Im Rahmen der Landesgartenschau Trier bietet das Projekt insbesondere für Mädchen verschiedene Workshops in den Bereichen Naturwissenschaft, Umwelt und Technik an.

Terminanfragen und Anmeldungen für detaillierte Angebote bitte an: Elisabeth Kaiser  
Telefon +49 651 2012633  
info@ada-lovelace.de.

### RÖMISCHE SPIELSTADT

In der historischen Spielstadt zur Gründungszeit Triers kann jeder miterleben, wie die Menschen früher in römischer Zeit gelebt haben: Welche Berufe haben sie ausgeübt, welche Kleidung trugen sie und was geschah in der Zeit um sie herum. Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren können in Werkstätten mitarbeiten, wie z.B. beim Schuster, in der Mosaikwerkstatt, beim Zimmermann, in der Korbflechterei oder der Weberei. Von „echten“ Römern werden die Lehrlinge in die Arbeit eingewiesen. Die Werkstätten der Spielstadt sind samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Zusätzliche Öffnungszeiten werden gesondert bekannt gegeben.

### GESCHICHTE DES PETRISBERGS – TRIERS URSPRUNG UND ZUKUNFT

Im Rahmen der Historischen Ausstellung „Der Petrisberg – Triers Ursprung und Zukunft“ werden drei Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche unterschiedlichster

Altersstufen angeboten.

- für Kinder von 4 bis 8 Jahren gibt es einen Malwettbewerb zu Kaiser Napoleon.
- an Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren richtet sich die Aktion „Geschichten aus der Hexenkiste“, bei der Reizwörter aus einer Kiste zu ziehen und in einer Geschichte verarbeitet werden sollen.

- für etwa dieselbe Altersgruppe gibt es Rallye durch die Ausstellung, bei der die zentralen Inhalte anhand eines didaktisch aufbereiteten Fragenkatalogs vermittelt werden sollen. Diese Rallye ist auch insbesondere für Schulklassen geeignet.

Die schönsten Bilder und Geschichten werden in monatlichem Wechsel im Ausstellungsgebäude präsentiert werden, ebenso werden allmonatlich Buchpräsentationen gegeben.

Unbedingt erwähnt werden sollte, dass es für Jugendliche und junge Erwachsene auch die Möglichkeit zur Nutzung interaktiver Computervisualisierungen geben wird, die von der Kartographie angeboten werden.

### KULTURWALDHAUS

Seit Jahrtausenden wurden die Wälder Mitteleuropas vom Menschen beeinflusst, so wie umgekehrt unsere Wälder die Geschichte der Menschheit wesentlich geprägt haben. Die nachhaltige Nutzung intakter Wälder bildet eine unverzichtbare Voraussetzung für eine gesunde, lebenswerte Umwelt gegenwärtiger und künftiger Generationen. In unserem Kulturwaldhaus können Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Wald mit allen

Sinnen erleben. Ob Sie mit uns durch die Elemente wandern und in die Steinzeit reisen oder im Hochseilgarten ganz neue Perspektiven gewinnen: Lernen Sie den Lebensraum Wald in seiner wunderbaren Vielfalt kennen.

Infos zum Thema Energieholz und Holzbau erhalten Sie in der Bauausstellung Petrisberg am Wasserband und unter [www.wald-rlp.de](http://www.wald-rlp.de)

### ZENTRUM GRÜN

Landwirtschaft, Weinbau und Forstwirtschaft prägen das Landschaftsbild unseres Bundeslandes auf vielfältige und attraktive Weise. Regionale Erzeugnisse bereichern damit nicht nur unseren Speiseplan, sondern machen auch den besonderen Charme unserer Region aus.

Im Zentrum Grün präsentieren Ihnen Verbände und Organisationen der rheinland-pfälzischen Land- und Forstwirtschaft und des Weinbaus eine vielseitige und überraschende Palette interessanter Themen aus der Agrikultur.

### TRIERER WASSERWEG

Der Regionalversorger Stadtwerke Trier (SWT) präsentiert auf seinem WasserWeg vis-à-vis dem Spielbereich abwechslungsreich Informationen zum kostbaren Nass aus der Leitung und das Lebenselixier selbst als kühlen, erfrischenden Trunk.

### NATURERLEBNISPFAD PETRISBERG

Der Naturerlebnispfad mit einer Gesamtlänge von circa 8 km ist ein Rundweg, der sich inhaltlich auf die Themen Wasser und Boden sowie Wald und Weinbau konzentriert. Bebilderte Informationstafeln und viele interaktive

# Sport und Spiel im Sattelpark

Elemente, die zum Mitmachen einladen, zeigen das spannende Geschehen in unserer Umwelt. Der Naturerlebnispfad ist eines von vielen Projekten, welches in Zusammenarbeit mit der Universität Trier entstanden ist. Er wird auch nach der Gartenschau den Bildungseinrichtungen der Region als außerschulischer Lernort zur Verfügung stehen.

## **BAUAUSSTELLUNG PETRISBERG – AUF DIALOG GEBAUT**

Mit Bauen gestalten wir alle unsere Umwelt und sind Teil entstehender Baukultur.

Die Bauausstellung möchte Ihnen Anregung geben, sich mit dem Thema Bauen zu beschäftigen, Ihnen Fragen stellen, Sie aufmerksam machen für ganz alltägliche Themen, die man erst auf den zweiten Blick wahrnimmt, in ihrer gebauten Wirkung aber so prägend und nachhaltig sind, dass sie unser Umfeld verändern. Die Referenten möchten Sie dazu anregen, sich mit Materialien, Methoden und Techniken auseinander zu setzen, auszuprobieren, zu testen, zu bewerten und werden behilflich sein, sich eine Meinung zu bilden und diese zu hinterfragen. Kurz: Die Bauausstellung soll inspirieren, in den Dialog mit Bauen, Planen, Wohnen und Leben zu treten.

Ein Projekt der EGP Entwicklungsgesellschaft Petrisberg GmbH in Zusammenarbeit mit der GIU mbH gefördert durch das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

## **WASSERSPIELPLATZ**

Eine Brunnenstele aus massiver Eiche dient als Quelle. Die Wasser-Spiel-Treppe basiert auf dem Modul „Aquadrat“ und bietet mit archimedischen Schrauben, Wasserblumen, Pumpen, Wasser- und Schöpfrädern vielfältige Spielmöglichkeiten. Die Rinnenkaskade leitet das Wasser in den Sand- und Matschbereich, wo bereits Bagger, Portalkran und Schaufelradbagger auf ihren Einsatz warten. Wechselkleidung oder Handtuch sollten nicht weit sein.

## **SINNESPFAD**

Der Sinnespfad macht einzelne Sinneswahrnehmungen bewusst erlebbar.

Das Kaleidoskop (griech.: „Schön-Bild-Seher“) offenbart mittels Spiegeln und einer Handvoll unterschiedlicher Materialien immer neue symmetrische Bilder, die sich bei der kleinsten Drehung des Kaleidoskops verändern.

Die Spirale beeindruckt den Betrachter je nach Drehrichtung der Scheibe mit unterschiedlichen Erscheinungen.

Lithophon und Röhrendendophon machen den Klang unterschiedlicher Materialien erlebbar. Das Ohr dient jedoch nicht nur dem Hören sondern ist auch ein Organ der Balance. Allein oder in der Gruppe läßt sich auf Balancierscheiben das Gleichgewicht halten. Rhythmus und Kraft werden von freihängenden Stahlkugeln (Impulskugeln) sichtbar gemacht. Die Barfuß-Felder mit unterschiedlichen Wegebelägen wollen nackten Fußes begangen werden. Sie befreien zivilisierte Füße und schulen Sinneswahrnehmung und Koordinationsvermögen.

## **SPIELTÜRME**

Die Spieltürme von Florian Aigner sind abstrakte, chaotische Konstruktionen, wie sie zufällig in der Wildnis entstehen. Die begehbaren und bespielbaren Objekte wenden sich zuallererst an die Fantasie der Kinder und Jugendlichen.

Schwemmholz auf einer Flußinsel, Baumruinen im Urwald, Wirrwarr im Mangrovedickicht gesehen mit den Augen von Huckleberry Finn.

## **SPORTANLAGEN**

Bewährtes, Bekanntes und Neues – Wettkampfsport, Trend- und Funsport werden über 186 Tage angeboten zum mitmachen, oder zur Unterhaltung der Besucher. Gerade Kinder und Jugendliche dürfen auf den Spielanlagen Ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

## **GKN-SKATEPARK**

Diese Skate-Anlage ist wohl die modernste in Rheinland-Pfalz. Sie wurde vom renommierten schweizer Experten Rechsteiner konzipiert und bietet Freaks, aber auch allen anderen Anhängern dieses Sports optimale Bedingungen, ihre Fahrkünste zu testen, zu verbessern oder das Skateboard fahren zu erlernen.

## **BEACH ANLAGE**

„Sand“ ist momentan das Thema für alle Sportarten. Ob Volleyball – lange schon olympische Disziplin – Handball oder Fußball, alle werden sie unter dem Aspekt Spaß und Fun mit neuen Regeln auf den Untergrund verlegt, der zum hechten, springen und wälzen einlädt. Aber auch Badminton, Speedminton, Tennis

und Frisbee haben die Strandatmosphäre für Ihren Sport entdeckt und nutzen dies, um neue Anhänger zu finden.

## **STREET BASKETBALL**

Ob allein, zu zweit oder in der Gruppe. Ein Basketballkorb und Ball sind eine ständige Herausforderung für jeden Ballspieler. Eine Street Basketball Anlage lädt ein zum Dunking, Dreier oder zum Spiel auf kleinster Zone. Viele Topsportler nutzen Basketball nicht nur als Ausgleich, sondern auch zur Verbesserung von Beinarbeit und Schnelligkeit.

## **VOLVO FINNENBAHN**

„Laufen wie Gott in Frankreich“ könnte man hier in abgewandelter Form sagen. Waldboden ist der komfortabelste und gelenkschonenste Untergrund für Läufer und Walker. Die Volvo Finnenbahn auf der Landesgartenschau Trier vereint diese Vorteile im Umfeld eines herrlichen Geländes und bietet Jedem die Möglichkeit, dieses einmalige Laufgefühl zu erleben.

## **SPORTPLATZ**

Insgesamt bietet die Sportanlage am Sattelpark aber auch einen konventionellen Sportplatz für Fußball oder andere Wettkämpfe sowie Spiele mit Mannschaften und Klassen. Zwei Umkleiden stehen hier zur Verfügung, um aus der Alltagskluft in die lockere Sportausrüstung zu steigen. Aktivität statt passivem Konsum ist das Stichwort für die Landesgartenschau.

## LEHRERFORTBILDUNGEN

### DIE LANDESGARTENSCHAU ALS CHANCE FÜR UMWELTBILDUNG BEGREIFEN

27. April 2004  
IFB Nr. 11013/20

„Einführung in die  
Kulturgartenschau Trier“

#### Veranstalter

IFB RFBZ Saarburg, zahlreiche  
Umweltzentren der Region

#### Programminhalte

Nach einer Vorstellung der Konzeption Bildung auf der Landesgartenschau Trier 2004 folgt ein Rundgang über das 44 ha große Areal auf dem Petrisberg. Dabei werden Projekte und Angebote der Kulturgartenschau als außerschulische Lernorte erläutert. Anschließend werden in verschiedenen Workshops-Arbeitsmethoden der Umweltbildung vorgestellt.

1. Kunst & Natur:  
Kreative Methoden und Naturobjekte (QuerWeltein)
2. Wetter – Luft – Experimente  
(Hunsrückhaus)
3. Der Boden lebt!  
(Naturfreundehaus Quint)
4. Was die Erde aufbewahrt  
(Teufelsschlucht)
5. Nachhaltigkeit  
(Lokale Agenda 21 Trier e.V.)
6. Naturerlebnis mit allen Sinnen  
(Naturpark Saar-Hunsrück)

Der Tag endet mit einem Plenum für Anregungen und Reflexionen. Diese Fortbildung richtet sich an alle Lehrkräfte aller Schulformen.

#### Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

04. Mai 2004  
IFB Nr. 11013/25

„Zukunft braucht Bildung für nachhaltige Entwicklung“

#### Veranstalter

Lokale Agenda 21 Trier e.V in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz und der Katholischen Erwachsenenbildung in der Region Trier (KEB)

#### Programminhalte

Nach einer kurzen theoretischen Begriffserklärung werden die Referenten im ersten Teil der Veranstaltung näher auf die Förderung der Kompetenzen im Rahmen einer Bildung/Erziehung für nachhaltige Entwicklung eingehen. Im zweiten Teil werden zwei getrennte Workshops angeboten, jeweils für Erzieher und Lehrer. Dabei werden konkrete Beispiele aus der Praxis, unter besonderer Berücksichtigung der waldbezogenen Umweltbildung, dargestellt.

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrer, Erzieher, Sozial-Pädagogen, Studenten sowie alle Interessierte.

#### Zeit

10.00 bis 17.00 Uhr

#### Teilnehmerbeitrag

12,50 € pro Person inkl. Eintritt auf das Landesgartenschau-Gelände

17. Juni 2004  
IFB Nr. 11013/22

„Wetterfrosch Schulkind“

#### Veranstalter

IFB RFBZ Saarburg,  
Hunsrückhaus

#### Programminhalte

In diesem Kurs werden wir – nach einer kurzen theoretischen Einführung – verschiedene Aktionen, Spiele und Experimente rund um das Wetter ausprobieren. Wir werden mit dem Wetter experimentieren und zaubern, das Wetter beobachten, prüfen, vergleichen und messen. Wir werden Spiele rund um das Wetter kennen lernen, mit dem Wind tanzen, einfache Wetterspielsachen basteln und mit der Luft pfeifen, flöten und tröten.

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte der Grundschule.

#### Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

#### Materialkosten

10,00 € pro TeilnehmerIn  
(Handout mit 100 Seiten,  
Verbrauchsmaterial etc.)

23. Juni 2004  
IFB Nr. 11013/21

### „Survival nach den vier Elementen“

#### Veranstalter

IFB RFBZ Saarburg,  
Naturkundestation Teufelsschlucht

#### Programminhalte

Survival muss nicht Madenessen und Weltumseglung bedeuten. Auch völlig ungefährlich, ohne große Strapazen und direkt vor unserer Haustür können wir einfache Überlebentechniken nicht-industrieller Kulturen kennen- und anwenden lernen. Im Zeltlager oder bei der nächsten Autopanne können sie uns später nützlich sein. Anhand der vier Elemente werden leicht erlernbare Techniken für unterschiedliche Situationen, die auch in der schulischen Praxis umgesetzt werden können, vorgestellt und – teilweise – erlernt.

#### Voraussetzung

Bereitschaft zur aktiven Teilnahme

#### Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

#### Materialkosten

10,00 € pro TeilnehmerIn  
(Verbrauchsmaterial etc.)

8. September 2004  
IFB Nr. 11013/23

### „BODEN als Lern- und Erlebnisraum“

#### Veranstalter

IFB RFBZ Saarburg,  
QuerWeltein,  
Naturfreundehaus Quint

#### Programminhalte

Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über den Lebensraum BODEN. Neben ökologisch – bodenkundlichen Inhalten (Bodenbildung, -nutzung und –schutz) werden spielerisch-kreative Methoden Bestandteil der Veranstaltung sein. Wie und wo kann der Lebensraum BODEN mit einer Klasse erforscht werden und welche Möglichkeiten gibt es, diesen wertvollen Bestandteil der Umwelt mit seinen wichtigen Funktionen zu erhalten?

Diese Fortbildung richtet sich an Grundschullehrer sowie an Biologie- und Erdkundelehrer der Sekundarstufe I und II sowie.

#### Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

#### Materialkosten

10,00 € pro TeilnehmerIn  
(Verbrauchsmaterial etc.)

15. September 2004  
IFB Nr. 11013/24

### „Natur macht Geschichte – Naturkundliche Aspekte im Geschichtsunterricht“ Die zeitliche Dimension im Biologie-, Erdkunde- und Sachunterricht

#### Veranstalter

IFB RFBZ Saarburg,  
QuerWeltein

#### Programminhalte

Im ersten Teil der fächerübergreifenden Fortbildung steht die Umweltgeschichte im Vordergrund. Wie beeinflussten die Menschen verschiedener Epochen ihre Umwelt, welcher Zusammenhang besteht zwischen Landschaftsbild und Weltvorstellung? Im zweiten Teil widmen wir uns den traditionellen Festen und Bräuchen im Jahreslauf. Die Bedeutung der Jahreszeiten für die Abläufe in der Natur (z.B. Phänologie) werden ebenso angesprochen wie die Arbeiten in der Landwirtschaft (z.B. Bauernregeln).

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte der Grundschule sowie der Sekundarstufe I und II.

#### Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

#### Materialkosten

10,00 € pro TeilnehmerIn  
(Verbrauchsmaterial etc.)

#### Hinweis zur Buchung

Anmeldeschluss für alle Termine ist jeweils ein Monat vor Veranstaltungsbeginn. Die Anmeldung erfolgt über das IFB RFBZ Saarburg mittels grüner Karte.

#### Kontakt

IFB RFBZ Saarburg  
Blümchesfeld 13-15  
D – 54439 Saarburg

Telefon +49 6581 916711  
(Frau Schaller)  
Fax +49 6581 916740  
schaller@ifb.bildung-rp.de

Regionales Fortbildungs- und Beratungszentrum Saarburg

(Die Veranstaltungen werden unterstützt durch Mittel des IFB RFBZ Saarburg und der Landesgartenschau Trier 2004 GmbH.)

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zur Landesgartenschau kostenpflichtig ist.